

Fürstenberg, den 23. Mai 1954

Niederschrift über die Gründungsversammlung der Kriegerkameradschaft Fürstenberg von 1872 am 23. Mai 1954.

(Nach Kriegsende hat das Vereinsleben des Kriegervereins von 1872 zwangsläufig geruht. Sinn und Zweck der heutigen Versammlung ist das Wiederaufleben dieses alten traditionsgebundenen Vereins)

Bei der Gründungsversammlung der Kriegerkameradschaft Fürstenberg von 1872 am heutigen Tage, zu der die Kameraden Klemens Schulte, Anton Günther und Friedel Schäfer durch ortsübliche Bekanntmachung alle Interessenten eingeladen hatten, waren 63 Personen anwesend.

Klemens Schulte ergriff das Wort und dankte der Versammlung für das aufgebrachte Interesse. Er erläuterte den Sinn und den Zweck eines Kriegervereins, der aber künftig den Namen „Kriegerkameradschaft“ tragen müsste und stellte das Hauptziel, die Kameradschaftspflege, besonders heraus.

Als erfreuliche Tatsache konnte festgestellt werden, dass u.a. der ehemalige Oberst des letzten Weltkrieges, Herr Dr. Walter E r n s t, unter den Anwesenden weilte.

Nach ausgedehnter Aussprache und Zustimmung aller Anwesenden wurde einstimmig beschlossen, die Vereinsgeschichte des alten Kriegervereins fortzuführen und eine neue Kriegerkameradschaft zu gründen. Gleichzeitig erging einstimmiger Beschluss, aus der Versammlung einen Vorstand nach demokratischen Grundsätzen zu wählen. Die Wahl sollte geheim, durch Abgabe von Stimmzetteln erfolgen.

Als Alterspräsident wurde Heinrich Schäfer als Wahlleiter vorgeschlagen. Er nahm den Vorschlag an und führte die Wahl geschickt durch. Folgende Personen wurden in den ersten Vorstand der Kriegerkameradschaft gewählt: